

# lebe

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder  
Frühling 2022

Martina Glomb

## Slow Fashion ist eine Lebens- einstellung

spar+bau fördert  
Kinder- und Jugendsport

Oberricklingen  
Von Sanierung  
bis Neubau



 **spar+bau**

lebe  Dein Zuhause.



# HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!

Sie gleiten majestätisch durch die Lüfte, flattern im Schwarm oder singen im Chor: Die Welt der Vögel ist vielseitig. Möchten Sie in diese faszinierende Welt eintauchen? Dann gewinnen Sie mit etwas Glück einen spannenden Blick hinter die Kulissen! Wir verlosen:

## 1 FAMILIEN-FREIKARTE FÜR DEN WELTVOGELPARK WALSRODE MIT EXKLUSIVEM MEET & GREET!



Die imposante Flugshow des Andenkondors, die liebenswerte Art der Loris oder das witzige Watscheln der Pinguine – im Vogelpark gibt es viel zu entdecken. Vor allem, wenn man die Tiere hautnah erleben kann: Ein persönliches Meet & Greet ist ein Erlebnis, das beflügelt! Schreiben Sie uns einfach bis zum 03.04.2022 eine E-Mail mit dem Betreff „Vogelpark“ an [gewinnspiel@spar-bau.de](mailto:gewinnspiel@spar-bau.de), um teilzunehmen. Für das Meet & Greet ist eine vorherige Terminabsprache notwendig.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf Seite 32.



## Leben

- Vorwort
- Auf nach draußen! **4**
- Freizeittipp
- Frühlingsgefühle **5**
- Neues entdecken
- Ergreifend und motivierend **6**
- Reportage**
- Slow Fashion ist eine Lebenseinstellung **8**



8



28

## Wohnen

- Kolumne
- Socken-Alarm **21**
- Klimaschutz
- Was ist eigentlich Suffizienz? **22**
- Oberricklingen
- Von Sanierung bis Neubau **24**
- Ratgeber
- Miet-Mythen **26**
- Ausgezeichnet
- Der spar+bau-Geschäftsbericht 2020 **27**
- spar+bau fördert**
- Kinder- und Jugendsport **28**

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

## Menschen

- Unser Team**
- Finanz- und Rechnungswesen **14**
- Erstklassig
- Glückwunsch, Frau Seidel! **16**
- IT-News
- Viel Know-how für digitale Zukunftsthemen! **17**
- Treffpunkte
- spar+bau unterstützt Selbsthilfegruppen **18**
- Unsere Aktionen
- in den Treffpunkten **20**



30

## Wissen

- Aufsichtsrats-Kommentar**
- Neues Jahr – neue Regeln! **30**
- Jubiläum
- Wir gratulieren! **32**
- Daten
- Zinskonditionen und Impressum **33**
- Wichtige Kontakte
- Unser Service für Sie **34**
- Das Beste zum Schluss
- Galette mit Erdbeeren und Rhabarber **35**



14

# AUF NACH draußen!



Liebe Mitglieder,

hoffentlich haben Sie die dunkle Jahreszeit gut überstanden. Nun werden die Tage endlich wieder länger, die Sonne setzt sich durch und füllt uns mit neuer Energie. Das macht Lust aufs Draußensein! Ob Fahrradtour, Einkaufsbummel, Minigolfen oder Essen gehen – auf den Seiten 5 bis 7 finden Sie tolle Tipps, wie Sie in Hannover noch Neues entdecken können. Vergessen Sie nicht, an unserem Gewinnspiel „Hannover erleben“ teilzunehmen, da ist ein Abenteuer im Anflug! Dieses Mal verlosen wir eine Familien-Tageskarte für den Weltvogelpark Walsrode – zusätzlich mit einem exklusivem Meet & Greet! Beeindruckend ist auch unsere Reportage über Martina Glomb (S. 8–13). Die Professorin für Modedesign zeigt, dass es längst nicht mehr nur um Mode geht: Slow Fashion, Nachhaltigkeit und Klimawandel sind aktuelle Themen. Ihre Zeit bei der Mode-Ikone Vivienne Westwood in London hat sie sehr geprägt – und in Hannover hat sie sich verwirklicht.

Wohin der Weg unserer ehemaligen Auszubildenden Catalina Seidel noch führt, wissen wir nicht. Aber wir sind sicher: Es geht hoch hinaus, denn bisher ist es ein sehr erfolgreiches Vorankommen. Die 21-Jährige ist IHK-Landesbeste geworden und hat sich nicht nur diese Auszeichnung, sondern auch ein Stipendium gesichert (S. 16). Schön, dass es ihr bei spar+bau gefällt und sie seit dem Sommer unser Team in der Unternehmensentwicklung verstärkt.

Insbesondere da in diesem Jahr zwei Daten-Großprojekte für die Verwaltung von spar+bau anstehen. Neben dem Zensus, für den Daten zu Gebäuden und Wohnungen an das statistische Landesamt gemeldet werden, steht die Grundsteuerreform in Niedersachsen in den Startlöchern. Was es damit auf sich hat, erklärt Aufsichtsratsmitglied Frau Isolde Mell auf Seite 30.

Viel Neues steht auch in unseren Quartieren in Oberricklingen an. Mit umfassenden Sanierungen und modernen Neubauten haben wir im Stadtteil einiges vor: Lesen Sie Näheres zu unseren Plänen auf Seite 24 und 25.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserer neuen Ausgabe und schöne Ostertage!**

Mit genossenschaftlichen Grüßen Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Gull

Udo Frommann

Detjen

Rainer Detjen



ICH FREU MICH AUF:

# Frühlings- gefühle

AUF HOCH-  
TOUREN

Freizeittipp +

Raus aus dem Haus, rauf aufs Rad, Neues erfahren: Auf dem Julius-Trip-Ring stehen Natur und Erlebnis im Fokus. Die 25 Kilometer lange Strecke führt rund um das Stadtzentrum Hannovers und hat viele sehenswerte Etappen im Gepäck. Entlang des „grünblauen“ Weges liegen Maschsee, Sportpark, Herrenhäuser Gärten, Fährmannsinsel, Kleingärten, Eilenriede, Pferdeturm, Biergärten und Spielplätze. Und damit niemand auf halbem Weg ausgebremst wird: Erst Fahrrad fit machen, dann losradeln!

Empfehlung: Radtourfans jeden Alters\_Erlebnis: Grün, Wasser, viele Highlights\_Ausrüstung: normales Fahrrad\_Dauer: ca. 2,5 Stunden  
Schwierigkeit: leicht\_Download/Route: spar-bau.de/juliustriping



# NEUES entdecken:

## Ergreifend und **motivierend**

Ein junger Mann wird angespült, und dann strandet der Wal. Das ist nicht alles, was in einem verschlafenen Fischerdorf in Cornwall für großen Wirbel sorgt – eine Epidemie und eine globale Krise zirkulieren ebenfalls durch diese abenteuerliche Story.

John Ironmonger hat eine mitreißende Geschichte geschrieben, in der neben der beunruhigenden Endzeitstimmung Emotionales eine wichtige Rolle spielt: Zuversicht und Liebe, Wärme und Hoffnung. Es ist eine Geschichte über Menschlichkeit, die sehr gut in unsere Zeit passt.

**John Ironmonger\_Der Wal und das Ende der Welt**  
Fischer Verlag\_Taschenbuch\_512 Seiten\_12,00 Euro



© Fischer Verlag

## Drei Frauen. Viel Power.

Das 08 Studio in der Nordstadt ist alles andere als 08/15!

Hier sind drei Powerfrauen mit einem einzigartigen Konzept am Werk: Das Label DÖRPWICHT von Stefanie Sieverding steht für Mode 100 % made in Germany – jedes Detail wird fair und nachhaltig produziert. Das zweite Slow Fashion-Label in dem Team ist von Lorena Winkler: WAYÓM ist langlebige Mode made in Europe. Sie produziert nur Kleinserien und limitiert ihre Designs auf ein Outfit pro Jahr. Die Ware von Franziska Kordis heißt: tiefgründige Kommunikation. Mit ihrer Event- und Marketing-Agentur gibt sie Menschen und Unternehmen ein individuelles Gesicht. Das kreative Kollektiv lädt zum bewussten Shoppen und zum persönlichen Erleben ein – ihr Design Store ist etwas Besonderes.

08STUDIO.DE

**Oberstraße 8**  
Dienstag – Freitag: 11.30 – 18.30 Uhr  
Samstag: 12 – 16 Uhr



© 08STUDIO

## ERST MINIGOLFEN ...

**MINIGOLF STEINTORMASCH:**  
Ehrgeiz erweckt, Spaß garantiert – die Minigolfanlage Steintormasch verspricht maximale Action abseits des Alltagstrotts. Ob Jung oder Alt, alleine oder in der Gruppe, **Profi oder Anfänger** – hier kommen alle auf ihre Kosten! In etwa ein bis zwei Stunden haben Sie auf allen 18 Bahnen eingelocht und den Gewinner gekürt. Doch auch Verlierer müssen nicht traurig sein, denn sie haben die Gelegenheit, sich schnell zu revanchieren: auf der zugehörigen Pit-Pat-Anlage. Die Kombination aus Minigolf und Billard erfordert Fingerspitzengefühl – ein bisschen Glück schadet aber auch nie!



**Kombitipp**

In der Steintormasch 5A  
(im Georgengarten,  
direkt neben dem  
Wilhelm-Busch-Museum)

MINIGOLF-HANNOVER.COM

## ... DANN GENIESSEN!

**RESTAURANT & CAFÉ STEINTORMASCH:**

Wer sportlich unterwegs ist, dem knurrt danach der Magen! Wie praktisch, dass man sich direkt neben dem Minigolfplatz stärken kann: Mit verschiedensten Speisen beweisen die kreativen Köche aus dem Restaurant und Café Steintormasch, wie vielfältig die deutsche Küche ist. Und auch Naschkatzen werden mit Kuchen und Desserts bestens versorgt. Das alles naturnah und mitten im Grünen, denn rund herum ist die idyllische Kleingartensiedlung Steintormasch. Fast vergisst man, dass man mitten in der Stadt ist. Im Sommer steht auch der urige Biergarten für Gäste bereit: Vorfreude ist angesagt!

In der Steintormasch 5 A  
(im Georgengarten, direkt neben  
dem Wilhelm-Busch-Museum)

STEINTORMASCH-CAFE.DE



© Steintormasch-Cafe

Reportage +

# Slow Fashion

ist eine **LEBENS-  
EINSTELLUNG**

Mode. Klima. Punk. Wenn Welten aufeinandertreffen, herrscht Chaos? Manchmal braucht es gezielte Provokation, um Prozesse ganz neu einzufädeln.

Martina Glomb hat einen Weg gefunden, Mode neu zu denken, dem Klima nachhaltig etwas Gutes zu tun und sich in ihrem Schaffen immer treu zu bleiben. Sie ist Professorin für Modedesign an der Hochschule Hannover. Expertin für Slow Fashion. Und eine faszinierende Frau, die sich durch den Punk verwirklicht hat.

&gt;&gt;

**Slow Fashion:**  
(aus dem Englischen)  
steht für nachhaltige Herstellung von Mode in Bezug auf Mensch, Tier und Umwelt. Der schnelllebige Modekonsum wird entschleunigt und bestenfalls gestoppt.

**E**in Strickoberteil mit großen Pflegehinweissymbolen auf dem Rücken, eine wollene Leggings mit Burlington-Einsätzen, ein Selfmade-Pulli mit psychedelischem Muster in Blau, Lila, Rot – Martina Glomb zieht an, was ihr gefällt, und das aus tiefer Überzeugung: „Auf keinen Fall Trends folgen!“, deutlicher geht es nicht. Die international anerkannte Modeschöpferin geht lachend, singend, tanzend und glücklich durchs Leben und vergleicht sich niemals mit anderen. Außerdem strickt sie jeden Tag. Stricken ist eine „langsame, wertschätzende Herstellung von Textilien, ist also phänomenal und



**Originelle Idee:** Der „Wollator“ ist eine singende, tanzende, musizierende Strickmaschine. Die Besucher der Use-less-Ausstellung im Museum August Kestner konnten sie bespielen.

pures Modeschöpfen“. Ihre Philosophie, weniger Kleidung zu kaufen (oder gar nicht), gut auszuwählen, sie lange zu tragen, zu pflegen, zu reparieren, zu upcyclen, lebt sie zu 100 Prozent – dieser Anspruch fließt wie ein roter Faden in ihre Arbeit mit ein.

Ums Stricken ging es auch bei ihrer Ausstellung „Use-less – Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung“ im Museum August Kestner. „Slow Fashion ist kein Projekt, sondern eine Lebenseinstellung“, umschreibt Martina Glomb die Nachhaltigkeitsoffensive, die 2015 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Auftrag gegeben wurde. Die Hochschule Hannover ist eins von vier Instituten, die drei Jahre

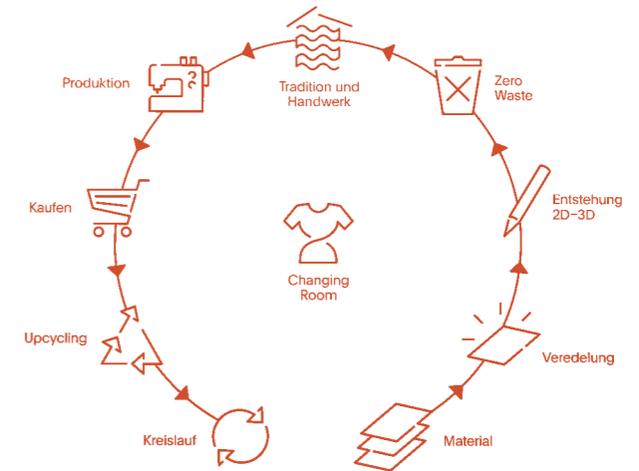


lang forschten, ausprobierten, experimentierten. Die ausgestellten Ergebnisse bieten jede Menge Diskussions-Stoff. „Es geht darum, Materialien unter fairen Arbeitsbedingungen ressourcenschonend zu produzieren, ohne dass Menschen und Tiere zu Schaden kommen. Die Lebensphase von Textilien gilt es zu verlängern, um sie länger im textilen Kreislauf zu halten, sie überhaupt erst kreislauffähig zu machen“, erklärt Glomb, die schon immer so gearbeitet hat, aber damals noch nicht Slow Fashion nannte. Auch wenn die Wanderausstellung ihre Zelte in Hannover abgebaut hat, behält das Thema große Relevanz, die weit über die niedersächsischen Grenzen hinausgeht – sogar weltklimateitweit.

„Es ist schon ein Fortschritt, dass das Nischenthema Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft endlich Anerkennung bekommt“, das fordere auch die Designer heraus, die bei jeder Entscheidung ganzheitlich unterwegs sein müssen. „Eine große Verantwortung“, erklärt Glomb die Arbeitsweise von Designern, die dazu beitragen, Veränderungen anzuschließen. Zum Beispiel hiermit: Sie verwenden hochwertige Schafwolle aus der Region sowie nachwachsende Rohstoffe. Den Gedanken der Kreislauffähigkeit weben sie von Anfang an mit ein, z. B. mit neuen biologisch abbaubaren Materialien. Sie produzieren nach dem Zero-Waste-Prinzip. Und verwerten getragene Kleidung.

**„In unseren Schränken hängen 60 Prozent ungetragene Kleidungsstücke, davon landen rund 50 Prozent in der Altkleidersammlung, teilweise werden die Sachen verbrannt.“**

Ein fassungsloses Raunen erfüllt den Ausstellungsraum, wenn Glomb uns unsere Mitverantwortung spiegelt. Ausrangierte oder unverkaufte Fast Fashion, die durch ihre Schadstoffe nicht biologisch abbaubar ist – das macht sie zu hässlicher Kleidung –, wird in die Atacama-Wüste in Chile geschüttet, zigtausend Tonnen jährlich. „Das muss sich ändern!“ Ja, der Schrei nach Veränderung kann gar nicht laut genug sein – das steht wohl außer Frage. Und jeder von uns könne dazu beitragen, diese Art der Verschwendung und Umweltbelastung zu reduzieren, davon ist nicht nur Glomb überzeugt, die verschmitzt durch ihre große Brille in die Runde blickt. „Aus alter, getragener Kleidung ein individuelles neues Outfit zu kreieren, zeigt den respektvollen Umgang mit unseren wertvollen Textilien. Upcycling ist untrennbar vom Denken und Handeln im Studiengang Modedesign.“ Diese Wertschätzung liegt der Professorin besonders am Herzen. „Upcycling mit Niveau ist Couture!“, sie selbst trägt fast ausschließlich Kleidung, die ihre Studenten phantasievoll wiederverwertet haben.



**Der Textilkreislauf** symbolisiert den Lebenszyklus unserer Kleidungsstücke: vom Rohstoff zur Kleidung und zurück. „Um tatsächlich Nachhaltigkeit zu erreichen, fehlt jedoch das letzte Glied in der Kette“, sagt Martina Glomb: die 100-prozentige Kreislauffähigkeit der Materialien.



**„Fashion Revolution Day 2017“** Demo gegen die Missstände in den Fabriken der Herstellungsländer.



„Auf keinen Fall Modetrends folgen!“

Mit Vivienne Westwood verbindet Martina Glomb bis heute eine intensive Freundschaft. Westwood hat die Schirmherrschaft für die Use-less-Ausstellung in Hannover übernommen.



„Lost Projects in dirty Socks“ nennt sie ihren psychedelisch anmutenden Pulli, den sie aus Wollresten der Altkleidersammlung, aus unvollendeten Strickobjekten und alten Wollsocken selbst gestrickt hat. „Der Pulli ist voll Panne!“, sagt sie, aber die Leute fragen sie oft, ob er von Vivienne Westwood sei und das amüsiert sie. Für sie ist der Sockenpulli so heilig wie die Designerstücke aus ihrer Londoner Haute-Couture-Zeit, die sie bei der rebellischen Modeschöpferin Westwood verbracht hat, weil sie aus einem alten Nichts etwas Neues geschaffen hat.

#### Wildes London – fantastisches Hannover

Martina Glombs Weg in die glitzernde Modewelt ist von Bodenständigkeit geprägt. Sie liebt den Geruch von Wolle und Rosshaar. Er erinnert sie an ihren Vater, er war Schneidermeister

»»  
„Eine der besten Entscheidungen ever war es, nach Hannover zu kommen.“

und dämpfte häufig Anzüge, während sie in seiner Flickenkiste wühlte. 1969 starben ihre Eltern, sie war gerade neun Jahre jung. So lernte sie früh, diszipliniert die Dinge im Leben anzupacken. In ihrer Heimatstadt Bremen machte sie eine Schneiderlehre in einem der damals letzten Couture-Betriebe Deutschlands und studierte Modedesign. Es zog sie in die Modemetropole London – direkt zu Vivienne Westwood. Es waren „wilde Zeiten mit viel Nightlife, Clubs, Subkultur und ganz, ganz viel Arbeit“, erinnert sie sich lachend. Sie hat „den Laden geputzt und sehr viel genäht“, bevor sie zwölf



Ihren Studenten sagt sie: „Genießt es, lost zu sein“, da die Verzweiflung ein sehr wichtiger Schöpfungsprozess für neue Lösungen sei. Immer mit dabei für ihre Arbeit an der Hochschule: Koffer statt Handtasche.

#### Geliebte Natur – unendliches Vorbild

Jahre lang als Chef-Designerin bei der Punk-Mode-Ikone Westwood arbeitete. Extrem arbeitsreiche Jahre, aber auch heute noch sind 60–80 Stunden in der Woche üblich. Glomb war selbst Punk. Sie genießt es einfach, konsequent das Gegenteil von der großen Allgemeinheit auszuleben. „Provokation ist immer noch ein Teil meiner Design-Philosophie“ und das erfordere höchste Disziplin. Woher ihre Inspirationen kommen? Aus einer soliden Basis von Kunst- und Kulturgeschichte, Natur, Farben, Musik, Stimmen ... aber nicht aus Einkaufspassagen und Fußgängerzonen.

Neben London stehen Hamburg, Italien, Jamaika und Taiwan in ihrer Vita. Ein spannender Mix – aber Hannover ist „tatsächlich die beste Entscheidung ever“, sprudelt sie begeistert über. „Hannover ist liberal, stark, offen für Ideen und setzt diese auch um! Hier war in Sachen Mode Niemandsland, ich konnte machen, was ich wollte, wie fantastisch!“ Seit 17 Jahren unterrichtet die Professorin an der HsH Modedesign – hier befindet sich auch das USE-LESS Zentrum für nachhaltige Designstrategien.

Martina Glomb lebt in der Nähe von Worpswede in einem winzig kleinen, jahrhundertealten Moorhaus am Ende eines ausgehauenen Feldwegs; der Briefkasten ist weit weg. Liebevoll eingerichtet mit Use-less-Möbeln, vieles vom Flohmarkt. Drumherum Natur. Inspirationsquelle. Glücksgefühle. Auf dem Weg nach Hause ruft sie ihren Mann an: „Mach die Pforte auf“, und schon läuft ihr großer Hund „Wespe“ ihr entgegen und freut sich auf die Runde durch die stillgelegte Baumschule. Diesen alten Weg, der sich immer wieder selbst upcycelt, gehen sie sicher tausend Mal im Jahr. „Er verändert sich jedes Mal zu etwas Neuem, schöner geht es nicht.“

Heizung aus,  
Pulli an



Mit der Aktion „Heizung aus, Pulli an“ haben Modedesign-Studenten auf die Klimakrise, Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung aufmerksam gemacht. Martina Glomb hatte hierfür 2021 eine „selbst gestrickte“ Modenschau mit Upcycling-Pullovern vor dem Neuen Rathaus auf die Beine gestellt – die Idee für diese Klimaschutzaktion stammt aus Belgien. Und es ging weiter: Anfang Februar dieses Jahres war wieder internationaler „Dicker-Pulli-Tag“. Auf dem Trampelpfad konnte jeder teilnehmen, der (s)ein Zeichen setzen wollte. „Die Menschen sollen motiviert werden, selber aktiv zu werden, alte Pullis aufzuhübschen und natürlich auch weniger Energie zu verschwenden“, berichtet Glomb, die sich schon auf die nächste Aktion in 2023 freut.

Ein Grad weniger Raumtemperatur  
= rund sechs Prozent Energieeinsparung  
= weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

# Was macht eigentlich DIE ABTEILUNG FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

**Das Team** des Finanz- und Rechnungswesens: Martin Stüiber, Sonja Ondrusch, Uta van Detten, Sabine Hoyer, Ina Nowka (v. l. n. r.)

**P**rüfen, rechnen, buchen: Darum geht es in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen von spar+bau. Was im ersten Moment simpel klingt, ist eine komplexe Sache: Denn hier laufen alle Zahlen des Unternehmens zusammen, um die sich das Team um Leiterin Ina Nowka kümmert. „Neben der Buchung der Kontoauszüge werden die Eingangsrechnungen täglich erfasst, die uns immer häufiger auf digitalem Weg erreichen“, berichtet Martin Stüiber – 2021 verarbeitete er gemeinsam mit den anderen im Team insgesamt 25.638 Rechnungen.



Weitere  
Gesellschaften

Zum Organverbund der Spar- und Bauverein eG gehören zwei weitere Gesellschaften: die Niedersächsische Bauträger-Gesellschaft mbH (NBG), die im Besitz von 36 Wohnungen ist, sowie die Hannoversche Wohnservice-Gesellschaft mbH (HWG). Die HWG übernimmt alle Serviceleistungen im Bereich unseres

Wohnungsbestandes. Für diese beiden Gesellschaften werden getrennte Buchhaltungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt. Die Ergebnisse fließen bei der Spar- und Bauverein eG ein.

Neubauten, Wohnungsmodernisierungen oder EDV-Ausstattung werden im Anlagevermögen abgebildet, in dem unter anderem alle Wohnungen und Gebäude der Genossenschaft gelistet sind. „Durch den technischen Fortschritt und die Nutzung verlieren die Gebäude im Laufe der Zeit an Wert. Dieser Wertverlust wird jährlich über die Abschreibungen erfasst“, erklärt Sabine Hoyer.

Uta van Detten ist im Team für die Bereiche Liegenschaften und Versicherungsverträge zuständig. „Dazu gehört auch die Pflege der Grundbücher und Grundbuchangelegenheiten“, erklärt sie.

### Zahlen ganzjährig fest im Blick

Wegen der Spareinrichtung unterliegt spar+bau der Überprüfung durch die Bankenaufsicht. „Dadurch sind regelmäßige Meldungen an die Deutsche Bundesbank und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht einzureichen“, so Martina Gluske.

Um unterjährig einen Überblick über das Zahlenmaterial zu erhalten, werden Quartalsabschlüsse erstellt, die den Jahresabschluss zu den Quartalen simulieren. Diese Zahlen bilden die Entscheidungsgrundlagen für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Am Jahresende wird über alle im abgelaufenen Geschäftsjahr gebuchten

Zahlen der Jahresabschluss erstellt. Dazu ist spar+bau aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet. „Der Jahresabschluss setzt sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht zusammen“, berichtet Ina Nowka. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 38.260 Belege im Finanz- und Rechnungswesen gebucht.

„Um die richtige Steuerlast des Geschäftsjahres berechnen zu können, wird nach steuerrechtlichen Vorschriften eine Steuerbilanz erstellt“, ergänzt Sonja Ondrusch.

Unsere Genossenschaft muss laut dem Genossenschaftsgesetz einem Prüfungsverband angehören. Dieser prüft den erstellten Jahresabschluss und vergibt am Ende einen Bestätigungsvermerk, der die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts bescheinigt. In der jährlich stattfindenden Vertreterversammlung, dem höchsten Organ der Genossenschaft, wird der Jahresabschluss dann endgültig festgestellt. Ohne diese Feststellung können keine Ergebnisverwendungsbeschlüsse, wie z. B. über die Ausschüttung einer Dividende, gefasst werden. Ebenfalls werden durch die Feststellung etwaige Einwendungen gegen den Jahresabschluss ausgeschlossen.



# Glückwunsch, FRAU SEIDEL!

Personalie +



**F**ür die Ausbildungsplätze in unserer Genossenschaft stellen wir jedes Jahr hochmotivierte junge Menschen ein. Aber die junge Frau, die vor rund dreieinhalb Jahren bei uns einstieg, setzt neue Maßstäbe: Catalina Seidel ist mit ihrem erstklassigen Abschlussergebnis IHK-Landesbeste geworden und wurde für ihre überragenden Leistungen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet.

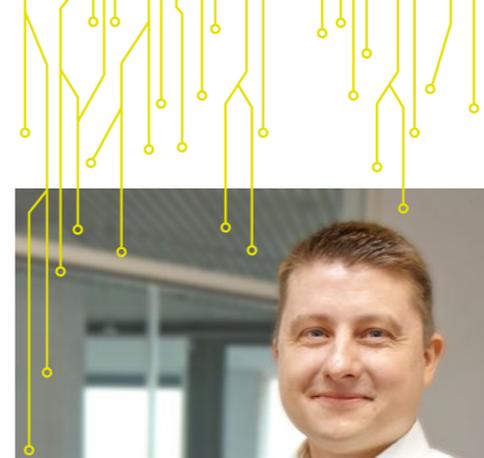
„So ein Ergebnis kommt nicht oft vor. Umso mehr freue ich mich darüber, dass Frau Seidel spar+bau erhalten bleibt“, erklärt unser Ausbildungsleiter Tim Schreiber. Seit Sommer letzten Jahres ist Seidel in der Abteilung Unternehmensentwicklung tätig und arbeitet dort unter anderem am Frühwarnsystem sowie dem operativen Controlling unserer Genossenschaft. Aber als ambitionierte Powerfrau hat sie Energie für noch mehr: Seit Oktober absolviert sie an der EBZ Business School in Bochum ein Fernstudium.

Mit einem selbst produzierten Video hat sie die Jury überzeugt, den Zuschlag für ein „Tag 1-Stipendium“ erhalten und sich damit ein umfangreiches Karrierepaket gesichert. Das Stipendium wird vom Verein Wohnen in Genossenschaften und der EBZ Business School vergeben. Die Studiengebühren werden weitestgehend übernommen, erfahrene Mentoren coachen die Stipendiatin – und viele weitere Benefits erwarten die 21-jährige Senkrechtstarterin. In gut drei Jahren wird Catalina Seidel den Bachelor of Arts Real Estate zu ihren Abschlüssen zählen können. Wir wünschen ihr dafür viel Erfolg.

„Die Wohnungswirtschaft steht vor großen Herausforderungen, deshalb sind eine gezielte Nachwuchsförderung und Personalentwicklung wichtiger denn je. Wir freuen uns, dass wir ein Talent wie Catalina Seidel auf ihrem weiteren beruflichen Weg begleiten und fördern können“, sagt Vorstand Udo Frommann.



Es muss alles zusammenpassen, um die Beste zu sein. Bei Catalina Seidel ist das der Fall: Sie erzielte das landesweit beste Ausbildungsergebnis!



# IT-NEWS

Gut aufgestellt: Mit viel Know-how für digitale Zukunftsthemen!

Seit Anfang des Jahres hat Nils Lüneburg eine neue Funktion: Der 36-Jährige ist der neue IT-Leiter und übernimmt künftig die Aufgaben von Albrecht Buchheister, der uns Mitte des Jahres verlässt. Neben der Handwerkersteuerung oder dem Mangelmanagement wird Lüneburg auch viele weitere Arbeitsschwerpunkte haben. „Wir bauen unsere Digitalisierungsstrategie kontinuierlich aus. Zudem wird die strategische Ausrichtung der IT-Hauptthemen Service,

Endpoints und Sicherheit festgelegt und neu definiert“, erklärt der Familienvater. Während privat Aktivitäten mit seiner Tochter an erster Stelle stehen, warten im Unternehmen einige neue Projekte auf ihn und sein Team. Im Sommer wird die Arbeitsplatz-Hardware der Mitarbeiter aktualisiert. Die IT-Infrastruktur rund ums WLAN und die Domain sind weitere Punkte.

Wie gut, dass seit Februar noch mehr Manpower am Start ist: Hans-Heinrich Auditor (33) ist der neue Systemadministrator. Nach zehn Jahren Berufserfahrung vertritt er das Motto „Geht nicht, gibt's nicht“. Was man sich unter IT-Infrastruktur vorstellen kann? Der leidenschaftliche Musiker schmunzelt: „Alles, was in der Regel einen Netzwerkanschluss hat, oft groß in den Abmessungen ist, meist

mehr als vier Kilogramm wiegt und häufig durch die notwendige Kühlung für eine starke Geräuschkulisie sorgt.“ Aber auch die virtuelle Infrastruktur und technische Probleme der Kollegen im Haus werden den Hobby-Naturfotografen sicher auf Trab halten.

Während Nils Lüneburg bereits seit 2016 bei uns arbeitet, ist Hans-Heinrich Auditor ganz neu im IT-Team von spar+bau. Durch einen Neubau in seiner Straße wurde er auf unsere Genossenschaft aufmerksam.



Freundlich & kommunikativ: Olaf Juch freut sich auf den Kontakt mit Mietern, Kollegen und Dienstleistern.



## NEUES GESICHT IN DER OBJEKT BETREUUNG

„Ab in den Süden“, dachte sich Ralf Eggersgluß – und ist von der Wohnbetreuung Nord zur Wohnbetreuung Süd gewechselt. Seine Stelle als Objektbetreuer übernimmt Olaf Juch: In der Nordstadt, Hainholz, Teilen von Vahrenwald-Mitte, Groß-Buchholz und Bothfeld kümmert er sich nun um die Bestände. Der 53-jährige Hobby-Kleingärtner ist gelernter Schlosser und hat viele Jahre als Hausmeister gearbeitet. Fit hält er sich mit dem Fahrrad – der tägliche Weg von Seelze nach Vahrenwald wird auch bei Schnee und Eis gemeistert.



# Leben IN DEN TREFFPUNKTEN

Treffpunkte +

spar+bau unterstützt Selbsthilfegruppen und stellt in den Treffpunkten Räumlichkeiten für die regelmäßigen Treffen zur Verfügung. Zwei Gruppen stellen sich hier vor:



Dieter Baacke (li.) und Michael Maka engagieren sich in der Selbsthilfegruppe „Konrad“.

## TREFFPUNKT BUCHHOLZ

Käthe-Steinitz-Straße 9  
Donnerstags\_19 Uhr



## ANSPRECHPARTNER

Dieter Baacke\_T 0511 69 66 626  
oder  
Michael Maka\_T 0511 35 06 924

**Info:** Neue Gruppenmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

## Selbsthilfegruppe „Konrad“

Alkoholranke sowie Menschen mit problematischem Alkoholkonsum und deren Angehörige bedürfen der Unterstützung durch die Gemeinschaft. Die Initiatoren dieser Selbsthilfegruppe haben solche Hilfe auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes, abstinentes Leben selbst erhalten und möchten ihre Erfahrungen weitergeben. Seit vielen Jahren trifft sich die Gruppe im Treffpunkt Buchholz und bietet Einzelhilfe oder Unterstützung durch die Gruppe an.

In netter Runde geht es nicht nur um die Bewältigung des Alkoholproblems, sondern auch um andere Themen im Alltag. Neben den wöchentlichen Treffen sorgen gemeinsame Freizeitaktivitäten für starken Zusammenhalt und ein vertrauensvolles Miteinander.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, als Betroffener oder Angehöriger, nehmen Sie gern Kontakt auf.



Ein unerfüllter Kinderwunsch kann zu einer großen emotionalen Belastung werden.

## Selbsthilfegruppe „Kinderwunsch“

„Kinderwunsch ... wenn Hilfe nötig ist!“ Auch wenn sich dieser Satz zunächst etwas sperrig liest und es auch heute noch ein großes Tabuthema ist, so bedeutet der Umstand für die vielen betroffenen Paare häufig einen langen Leidensweg, der nicht immer mit dem gewünschten Ergebnis endet. Die verschiedenen Phasen in der Kinderwunschbehandlung sind oft sehr belastend;

psychisch, physisch und auch finanziell bedeutet das häufig eine Extrembelastung, die nicht voraussehen ist. Besonders, wenn der Kinderwunsch zu einem medizinischen Thema wird, sind viele Frauen alleine mit ihren Fragen und Ängsten.

Hierfür hat sich vor einem Jahr die Selbsthilfegruppe gegründet, in der über diese Gefühle, Gedanken, Erfahrungen und auch Alternativen respekt- und vertrauensvoll gesprochen werden kann. „Wir haben in den letzten zwölf Monaten einigen Frauen wirkliche Hilfe geben können und dafür lohnt sich unsere Arbeit. Wenn natürlich daraus noch ein kleines Wunder entsteht, ist es das Schönste, was passieren kann. Manchmal reicht es aber auch schon aus, einfach nur da zu sein und ein offenes Ohr zu haben“, sagt die Initiatorin der Selbsthilfegruppe.

Dank der Unterstützung von KIBIS, dem Verband der Selbsthilfegruppen in der Region Hannover, sowie spar+bau hat auch diese Gruppe nun einen Ort gefunden, an dem sich die Frauen monatlich treffen und austauschen können.



# Unsere

# Aktionen:

Wir haben wieder einiges für Sie vorbereitet:

Treffpunkte +

## PFLANZENBÖRSE

Wenn die Natur sich frühlingshaft entfaltet, starten auch wir in die Balkon- und Gartensaison. In unseren Treffpunkten haben wir für Sie mit viel Geduld und Hingabe Blumen, Gemüse- und Kräuterpflanzen vorgezogen, die Sie sich an den unten genannten Terminen abholen können. Haben Sie auch etwas ausgesät? Dann bringen Sie gern überzählige Pflänzchen oder auch Ableger zum Tauschen oder Verschenken mit. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam unsere Nachbarschaft noch grüner machen!

Treffpunkt Buchholz: Mittwoch\_20. April\_15 – 17 Uhr

Treffpunkt Vahrenwald: Mittwoch\_20. April\_16 – 18 Uhr

Treffpunkt Limmer: Donnerstag\_21. April\_15 – 17 Uhr

Treffpunkt Ricklingen: Freitag\_22. April\_15.30 – 17.30 Uhr

## TAG DER NACHBARSCHAFT

Der Tag der Nachbarschaft am 20. Mai ist eine jährliche Initiative zur Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders. An diesem Tag wird ein gemeinsames Zeichen für eine gute, lebendige und tolerante Nachbarschaft gesetzt und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel gestärkt. Die vergangenen beiden Jahre haben uns noch deutlicher gezeigt, wie wichtig nachbarschaftlicher Zusammenhalt ist. Wir sind dabei, denn dieser Tag will gefeiert werden – vor allem mit netten Nachbarn!

Achten Sie auf die Aushänge in Ihren Häusern und an den Treffpunkten!

## GESUNDHEIT IM ALTER

Erste Anzeichen von Krankheiten im Alter können Luftnot, häufige Müdigkeit oder schlechteres Sehen sein. Was können Sie selbst tun, um Warnsignale rechtzeitig zu erkennen und möglichst lange fit zu bleiben? Diese Fragen beantwortet Ihnen die Expertin Frau Dr. Schmedes. Bitte anmelden unter T 0511 32 13 17.

Treffpunkt Vahrenwald: Freitag\_22. April\_15 – 17 Uhr

## FRÜHLINGSBINGO

Wir wollen endlich wieder in fröhlicher Runde zusammenkommen, mit Spannung auf die nächste Zahl warten und laut „Bingo!“ rufen, wenn wir eine Zahlenreihe komplett haben. Es gibt einen kleinen Gewinne-Tisch und ein Gläschen Sekt für jeden.

Treffpunkt Buchholz: Freitag\_4. März + 8. April\_16 – 18 Uhr

## FILMTREFF

„Wunder“: Der herzerwärmende Film mit Julia Roberts, Owen Wilson und Jacob Tremblay in den Hauptrollen zeigt die Familiengeschichte um den starken kleinen Jungen Auggi, der täglich mit Ausgrenzung konfrontiert wird. Und wie seine Familie ihn liebevoll trägt und stützt.

Treffpunkt Ricklingen: Freitag\_25. März\_16 Uhr

Die Filmtitel für den Treffpunkt Limmer finden Sie im Schaukasten des Treffpunktes.

Treffpunkt Limmer: Donnerstag\_10. März + 7. April\_17.30 Uhr



SPAR-BAU.DE

Aktuelle Infos zu allen Terminen finden Sie auch auf unserer Website.



Kolumne

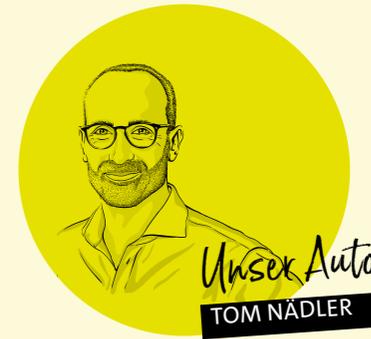
# SOCKEN-ALARM

## Familienbande +

Auch wenn sich durch Digitalisierung und Pandemie die Art, sich morgens anzuziehen verändert hat: Die Männer im Hause Nädler legen Wert auf ihre Klamotten. Tom jedoch ganz anders als Theo ...

**A**ls ich noch ziemlich jung war, da hatte ich mal einen Job, da trug ich täglich Krawatte. Alle anderen Männer auch. Niemand wäre damals auch nur auf die Idee gekommen, in Sportschuhen ins Büro zu gehen. Da wollte ich raus, allerdings weil ich keine Lust mehr hatte, mich jeden Morgen zu rasieren. Krawatten fand ich trotzdem noch einige Jahre ganz gut. Zumindest, wenn es mal sehr offiziell oder aus anderen Gründen förmlich wurde.

Die Art, wie wir uns kleiden, hat sich in den letzten 15 Jahren total verändert. Mit dem digitalen Spirit wehte der Trend zu T-Shirts, Chinos und Sneakern in die Büros in aller Welt. Brauchte man früher ein Sakko, um dazuzugehören, braucht man es heute, um Smartphone und Ladekabel wegzustecken. Dass so ein zeitgemäßes Outfit so viel wie früher ein dunkler Anzugkosten kann, erwähne ich nur am Rande.



Unser Autor  
TOM NÄDLER

... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.

Theo hat das Glück, sich noch keine Gedanken um seine Kleidung für die Woche in der 3c machen zu müssen. Macht er aber trotzdem. Wer glaubt, er zieht einfach an, was man ihm rauslegt, der irrt sich gewaltig. Falscher Superheld auf dem T-Shirt? Das ist schlecht. Die Jeans ist heute nicht schwarz? Kommt nicht in die Tüte. Der Turnschuh passt farblich nicht zum Longsleeve? Geht gar nicht. Schon ganz schön stilsicher, würde ich sagen.

Nur bei seinen Socken hat der Junge einfach keinen Geschmack. Während es für mich da nur einfarbig schwarz oder blau gibt, treibt es Theo hier geradezu wahnsinnig bunt. Gern auch mit so lustigen Comicmotiven von den Minions über Star Wars bis Lego. Da schrillen bei mir alle ästhetischen Alarmglocken, denn ich finde, so kann man eigentlich nicht vor die Tür gehen. Darum freue ich mich schon jetzt auf den Sommer. In Flip-Flops werden schließlich noch keine Socken getragen.

ALLE REDEN  
VON NACHHALTIGKEIT,  
ABER

WAS IST  
EIGENTLICH

Suffizienz?

Jährlich investieren wir Millionenbeträge in die energetische Sanierung unseres Hausbestandes. Um den Energieverbrauch weiter zu senken, müssen wir jedoch alle an einem Strang ziehen – und bewusster mit Ressourcen umgehen.

#### Klimaschutz +

Im Jahr 2021 wurde auf fossile Energieträger wie Erdgas, Heizöl oder Benzin erstmalig eine CO<sub>2</sub>-Abgabe erhoben – anfangs mit dem recht moderaten Preis von 25 Euro/Tonne. Spürbar wurde das unmittelbar an Tankstellen: Benzinpreise stiegen zum Jahreswechsel um rund 7 Cent/Liter.

Doch wie wirkt sich der CO<sub>2</sub>-Preis langfristig auf die Entwicklung der Heizungs- und Warmwasserkosten im Mietwohnungsmarkt aus? Hier gibt es üblicherweise jährlich eine Rechnung des Energiedienstleisters, die je nach jahreszeitlicher Wetterentwicklung unterschiedlich hoch ausfallen kann. Es ist jedoch schwer, den eigenen Energieverbrauch zu bewerten und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck abzuschätzen.

**SUFFIZIENZ GILT NICHT NUR BEI DER HEIZENERGIE – AUCH DER SPARSAMERE EINSATZ VON STROM UND WASSER SIND WICHTIG!**



Nur voll beladen Wäsche waschen



Möglichst Sparspülung nutzen



Kürzer duschen – 5 Min. ≈ ca. 90 Liter



Beim Zähneputzen Wasser abstellen

#### Effizienz allein reicht nicht

In den letzten Jahren wird man immer wieder mit Begriffen wie Nachhaltigkeit und Energieeffizienz konfrontiert. Während sich Unternehmen und Produkte als „grün“ und nachhaltig präsentieren, wird im Bereich der Mobilität und der Energieversorgung im Gebäudesektor oft der Begriff „Effizienz“ bemüht. Mit immer ausgefeilterer Technik und intelligenten Assistenzsystemen wird versucht, den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe möglichst effizient zu nutzen.

#### Suffizienz beginnt zu Hause

Und hier kommt der Begriff Suffizienz ins Spiel, also der bewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen. Auf unseren Wohnungsalltag übertragen bedeutet dies, dass wir nur so viel Heizenergie verbrauchen, wie wir wirklich benötigen. In Zeiten eines Überangebots an Energie und günstigen Preisen haben sich oft Gewohnheiten eingestellt, die nun hinterfragt werden sollten: Welche Raumtemperatur ist für ein komfortables Wohnklima nötig? Muss wirklich in allen Räumen ständig diese Temperatur herrschen? Wird die Temperatur bei Abwesenheit oder nachts abgesenkt? Ein ganz wesentliches und einfaches Instrument ist das Raumthermostat, das bedarfsorientiert bedient wird. Die Wohnung sollte natürlich nicht auskühlen – aber muss sie im Winter so warm sein, dass wir drinnen im T-Shirt sitzen können?

#### Über Stoßlüften und Thermostate

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Lüften. Zunächst sorgt es dafür, dass feuchte und CO<sub>2</sub>-angereicherte Luft aus der Wohnung entweicht und sauerstoffreiche Luft in die Wohnung strömen kann. Den CO<sub>2</sub>-Gehalt und zu einem gewissen Teil auch die Luftfeuchtigkeit kann der Mensch jedoch nicht wahrnehmen. Aus welchen subjektiven Gründen lüften wir also unsere Wohnung? Weil sie uns zu warm ist? Dann sollten wir lieber das Thermostat verstellen. Weil das Gefühl kühler frischer Luft angenehm ist? Dann ist kurzes Stoßlüften am besten.

**NOCH MEHR TIPPS GIBT'S ONLINE! AUF DER SPAR+BAU-WEBSITE STEHT UNSER FLYER „HEIZEN + LÜFTEN: SO GEHT'S RICHTIG!“ ZUM DOWNLOAD BEREIT.**



Am Beispiel des zweiten geplanten Neubaus in der Springer Straße ist die Fassadenbegrünung der Gebäude 2–10 zu erkennen. Die Rankhilfen zwischen den Balkonen sind ein natürlicher Sichtschutz – wir nennen diese Ansicht auch „Grünes Wohnzimmer“.



# VON SANIERUNG BIS

# Neubau

In diesem Jahr steht das Quartier Oberricklingen im Fokus: Neben der Sanierung unseres Wohnungsbestandes planen wir zwei Neubauprojekte in der Springer Straße.

**U**nsere Quartiere in Oberricklingen werden in den nächsten Jahren noch attraktiver, energieeffizienter und nachbarschaftlicher: In der Springer Straße entstehen attraktive Neubauten – und die Sanierung unseres Wohnungsbestandes Am Kiffkampe wird abgeschlossen. Beide Projekte sind eine Investition in die Zukunft unserer Genossenschaft.

## Am Kiffkampe

Im vergangenen Jahr haben wir die Fassaden der Gebäude Am Kiffkampe 7–11 aufwendig saniert. Dazu zählen z. B. eine zeitgemäße **energetische Wärmedämmung** der Fassaden, der Austausch aller Fenster und Außentüren nach neuestem technischen Standard sowie die Verlegung neuer Briefkastenanlagen in den Außenbereich. Im Frühjahr geht es hier weiter: Insgesamt werden **18 Balkone** für die Wohnungen im Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss angebaut. Und wir erneuern die Außenanlagen mit Hauszuwegungen, **Fahrradstellplätzen** und **Müllstandplatz**.

Mit der Sanierung setzen wir ein deutliches Zeichen zur Aufwertung der Wohnqualität rund um den Kiffkampe. Wir sind sicher, dass das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Oberricklingen Nord-Ost“ der Landeshauptstadt Hannover mit dieser Investition an Attraktivität gewinnt.

## Zwei Neubauprojekte

In der Springer Straße 10 A starten wir voraussichtlich im Sommer mit dem Neubau. Auf einer Grundstücksfläche von 1.215 m<sup>2</sup> entsteht ein **Mehrfamilienhaus** mit drei Vollgeschossen und **11 Wohnungen**, die alle über einen eigenen Balkon oder eine eigene (Dach-)Terrasse verfügen. In puncto Gebäudetechnik visieren wir neue Lösungen für eine **nachhaltige Wärme- und Stromgewinnung** an: Eine Solarthermie-Anlage mit Erdspeicher wird die Wärmeversorgung sicherstellen. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe unterstützt in sonnenarmen Zeiten die Heizung sowie die Warmwasserbereitung und eine PV-Anlage erzeugt den Strom für die Wärme-gewinnung. Der Neubau entspricht einem KfW-Energieeffizienzhaus 40.

## DIE NEUBAUPROJEKTE SPRINGER STRASSE IN ZAHLEN:

- > **Baustart** für Haus 10 A im Sommer 2022
- > **1.215 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche**
- > **3 Etagen mit 11 Wohnungen**
- > **teilweise rollstuhlgerecht/ barrierefrei**
- > **eigene/r Terrasse oder Balkon**
- > **eigener Keller**
- > **zweiter Neubau** für Häuser 2–10 und 3–9 mit rund **52 Wohnungen in Planung**
- > **Baustart voraussichtlich 2023**

Für die Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestandes zwischen Levester- und Wallensteinstraße initiierten wir einen Wettbewerb mit mehreren Architekturbüros. Wir suchten ein städtebauliches Gesamtkonzept, das sich gut in die Umgebung eingliedert und modernen genossenschaftlichen Wohnraum bietet. Das Ergebnis ist beeindruckend – und das bereits vor dem ersten Spatenstich!

Links und rechts der Springer Straße sind **zwei Neubauten** mit rund **52 Wohnungen** in Planung (Springer Straße 2–10 und 3–9). Das Besondere an diesen Gebäudetypen: **Jede Wohnung** hat zur Straßenseite eine/n eigene/n **Terrasse oder Balkon**. Außerdem laden im Innenhof **Laubengänge** dazu ein, sich mit den Nachbarn zu treffen – diese Architektur haben wir bewusst so gewählt, weil sie das Miteinander unter den Bewohnern fördert. Auch rollstuhlgerechter sowie **barrierefreier Wohnraum** gehören zum Konzept.

Weitere Informationen zu den Baufortschritten folgen demnächst.

# Miet-Mythen

Irrtümer rund ums Mietrecht



Unser Zuhause wünschen wir uns als einen Ort zum Wohlfühlen und Entspannen. Manche brauchen dafür eine ruhige Mittagszeit, andere vielleicht viel frische Luft. Beides kann in einer Gemeinschaft zu Differenzen führen. Wir klären, was geht und was nicht: Dürfen Handwerker in der Mittagszeit Krach machen? Und was ist, wenn der Qualm des rauchenden Nachbarn rüber- oder reinzieht? Hierzu existierende Miet-Mythen lösen wir auf.

## Mittagszeit ist Mittagszeit – auch für Handwerker?

Bei der Sanierung unserer Häuser oder einzelner Wohnungen sind auch schon mal Arbeiten erforderlich, die mit Staub und Krach einhergehen. So kann es auch vorkommen, dass die Handwerker mit ihren Arbeiten schon am frühen Morgen beginnen und auch keine Mittagsruhe einhalten. Doch was müssen die Mieter tolerieren? Die Berufung auf die Hausordnung ist naheliegend, aber **irreführend**: Zwischen 13 und 15 Uhr ist Mittagsruhe, heißt es. Das gilt allerdings nur für die Mieter selbst. Handwerker müssen sich nicht an diese Zeiten halten – und können es auch nicht, würde ihnen doch zu viel Zeit verloren gehen und die Arbeiten würden sich länger hinziehen. Dennoch bitten wir alle von uns beauftragten Handwerksunternehmen, besonders lautstarke Arbeiten möglichst außerhalb der Mittagsruhe zu erledigen. Und je ungestörter sie arbeiten können, desto schneller sind sie fertig und es kehrt wieder Ruhe ein.

## Mein Balkon! Meine Raucherecke?

Wieder eine komplizierte Frage: Darf ich auf meinem Balkon rauchen oder nicht? Im Prinzip ist die Antwort: Ja, Sie dürfen auf Ihrem Balkon rauchen ... ABER: Von der Geruchs- und Qualmbelastigung darf sich keiner der Nachbarn gestört oder wesentlich (gesundheitlich) beeinträchtigt fühlen. Grundrecht gegen Grundrecht. Suchen Sie am besten gemeinsam nach Lösungen. Gibt es beispielsweise feste Zeiten, zu denen das Rauchen den Nachbarn garantiert nichts ausmacht? Oder kann die Zigarette beim Spazierengehen geraucht werden, wenn nebenan gerade gemütlich Kuchen gegessen wird? Auch in diesem Fall ist das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme zugleich die Basis für ein harmonisches Miteinander.



**Tipp:**

Wie in allen Situationen, in denen verschiedene Meinungen aufeinanderprallen, empfehlen wir, einen kühlen Kopf zu bewahren. Ein offenes und ruhiges Gespräch hilft oft am meisten.



DAS IST MAL WIEDER

# GANZ AUSGEZEICHNET



GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2022

Es macht uns sehr stolz, dass kürzlich wieder eine unserer Publikationen eine Auszeichnung erhalten hat: Dieses Mal bekam unser Geschäftsbericht 2020 den German Design Award verliehen – besondere Erwähnung fand er in der Kategorie für exzellentes Kommunikationsdesign. Was das genau bedeutet, erklärt sich aus dem Gestaltungskonzept heraus, das in unserem Geschäftsbericht eine wohlgedachte Form und Funktion übernimmt.



Den gesamten Geschäftsbericht 2020 können Sie sich hier herunterladen: [spar-bau.de/GB2020](http://spar-bau.de/GB2020)

Wir erinnern uns: 2020 begann sich durch die Pandemie unser gesellschaftliches Leben grundlegend zu verändern – weltweit. Private Wohnorte wurden zu unverzichtbaren Rückzugs- und Schutzräumen für Menschen. Für viele hieß es auch: ein Jahr zu Hause im Homeoffice. Das Privat- und Berufsleben im eigenen Wohnzimmer unter einen Hut zu bekommen, brachte große Herausforderungen mit sich. Eine Situation, die auch heute noch unser Leben bestimmt. Wir als Wohnungsgenossenschaft bekamen damit eine ganz besondere „neue“ Verantwortung für unsere Mieter.

Das Gestaltungskonzept greift dieses wachsende Bedürfnis nach Geborgenheit auf – und nimmt einen besonders geschützten Lebensraum aus der Natur als Leitbild: Bienenwaben. Die Bienenwabe steht für Sicherheit und Beständigkeit. Der Bienenstock – als Symbol für Heimat und Gemeinschaft – stellt eine sehr passende Verbindung zu unserer Genossenschaft dar. Interessante Storys, die die Herausforderungen der Zeit thematisieren, erhielten visuell innovative Gestaltungselemente: „Irritation trifft Emotion“ war hier das Motto. Diese Ideen überzeugten die Jury.



ENGAGIERT: SPAR+BAU FÖRDMT

Engagement +

# Kinder- und Jugendsport

In Zeiten, in denen an vielen Ecken und Enden gespart wird, ist es uns als Genossenschaft wichtig, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen – um unsere Mitglieder über das Wohnen hinaus zu unterstützen.

„Zu einem wichtigen Aspekt unseres sozialen Engagements gehören Spenden und Sponsoring. Wir unterstützen regelmäßig lokale Vereine und Aktionen in Bereichen wie Sport, Kultur oder Soziales und zeigen uns damit solidarisch mit denen, die Hilfe brauchen“, erklärt Marketingleiterin Petra Lips. Aktuell sind zum Beispiel viele städtische Sportvereine nach zwei Jahren Corona-Pandemie in Schwierigkeiten geraten – Vereinsmitglieder haben gekündigt, das Ausüben der sportlichen

Aktivitäten kann nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden. Wir wissen, dass viele unserer Mitglieder, sowie deren Kinder oder Enkel, in ihren Stadtteilen in Sportvereinen aktiv sind. Eine Unterstützung und Stärkung in dem Bereich ist uns daher ein besonderes Anliegen.

## spar+bau zeigt Sportsgeist

„Mit der Trikotsponsoring-Aktion ‚spar+bau-Sport-Kids‘ möchten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, um Kinder und Jugendliche zu fördern und die Sportvereine in den verschiedenen Stadtteilen zu unterstützen“, weist Petra Lips auf

ein aktuelles Beispiel für ein solches Engagement hin – eine Aktion wie diese sehen wir bei spar+bau als eine weitere Form von Nachbarschaftshilfe und Stadtteolförderung an. „Sportvereine können sich bei uns bewerben, um jeweils einen von insgesamt drei Trikotsätzen für eine Kinder- oder Jugendmannschaft zu gewinnen.“ Die Teilnahme an der Sponsoring-Aktion ist simpel – einfach per Mail mit einem aktuellen Mannschaftsfoto und einem triftigen Grund, warum ihr unbedingt neue Trikots braucht, bewerben (siehe Infokasten oben).

spar+bau  
Sport-Kids



## HOLT EUCH EUER NEUES OUTFIT!

Ob Handball, Fußball, Tennis oder Darten, Individual- oder Mannschaftssport: euer Team ist spitzenmäßig gut drauf? Ihr seid eine eingeschworene Gemeinschaft oder zeigt außerordentlich tolle Leistungen? Nur euer Outfit hält da nicht mehr ganz mit und ist irgendwie in die Jahre gekommen? Wir möchten euren sportlichen Einsatz belohnen und eure Mannschaft mit einem Satz neuer Trikots einkleiden.

## SO EINFACH SEID IHR IM LOSTOPF:

Schickt uns gemeinsam mit euren Trainern per Mail an [petra.lips@spar-bau.de](mailto:petra.lips@spar-bau.de) einen Grund, warum gerade eure Mannschaft mit neuen Trikots in der nächsten Saison auflaufen sollte. Als kleinen Zusatz sendet ihr gleich ein Mannschaftsfoto im aktuellen Trikot mit: lustig, originell, sportlich – wie

es euch gefällt. Alle Einsendungen werden von einer spar+bau-Jury bewertet, die Preisträger werden mit jeweils einem Trikotsatz gekürt. Die eingesendeten Mannschaftsfotos veröffentlichen wir dann in der nächsten Ausgabe mit der Trikotübergabe an die Gewinnerteams.

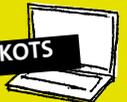
> Kinder- und Jugendmannschaften bis 18 Jahre

> die Anzahl der Trikots ist auf eine Mannschaft begrenzt

> Einsendeschluss ist der 03.04.2022

Detaillierte Teilnahmebedingungen findet ihr unter:

[SPAR-BAU.DE/TRIKOTS](https://spar-bau.de/trikots)



# Neues Jahr – neue Regeln!

Ein  
Kommentar

von **Isolde Mell**,  
Aufsichtsratsmitglied bei  
spar+bau seit 1995, Schriftführerin und  
Mitglied des Wirtschaftsausschusses.

## Aufsichtsrat +

In 25 Jahren im spar+bau-Aufsichtsrat hat Isolde Mell schon viele Gesetzesänderungen miterlebt. Auch 2022 ist etwas neu: das Grundsteuergesetz. Die Deadline ist Ende Oktober – auch für uns. Was genau zu tun ist, erklärt uns die Vahrenwalderin.

**D**as Bundesverfassungsgericht hat mit seinem Urteil vom 10.04.2018 (1 BvL 11/14, 1 BvR 889/12, 1 BvR 639/11, 1 BvL 1/15, 1 BvL 12/14) die Bemessung der Grundsteuer über die Einheitswerte vom 01.01.1964 für verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber aufgefordert, für eine Neuregelung zu sorgen. Ende 2019 wurde von der Bundesregierung ein neues Grundsteuergesetz beschlossen und gleichzeitig den Bundesländern ermöglicht, eigene Berechnungsmodelle zu entwickeln.

Niedersachsen hat davon Gebrauch gemacht und am 07.07.2021 wurde vom Landtag das niedersächsische Grundsteuergesetz beschlossen. Das Bundesgesetz basiert, wie das bisherige Recht, auf den Verkehrswerten, das niedersächsische Grundsteuergesetz legt die Grundstücks- und Wohn-/Nutzflächen zugrunde.

Die neuen Grundstückswerte werden die Wertverhältnisse vom 01.01.2022 abbilden. Für in Niedersachsen belegene Grundstücke erfolgt die Bewertung über das sog. Flächen-Lage-Modell. Grundlage sind die Fläche des Grundstücks und die Wohn- oder Nutzfläche des aufstehenden Gebäudes, multipliziert mit einer Äquivalenz-

zahl (bestimmter Zahlenwert je m<sup>2</sup> Grund und Boden und Gebäudefläche) und einem Lage-Faktor (Zu- oder Abschlag für die Lage des Grundstücks). Der so berechnete Wert ist der Äquivalenzbetrag. Anschließend erfolgt die Festsetzung des Grundsteuermessbetrags. Den Äquivalenzbetrag und den Grundsteuermessbetrag ermittelt das zuständige Finanzamt. Dieses teilt der Gemeinde den Messbetrag mit. Für die eigentliche Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer ist – wie bisher – die Gemeinde zuständig, in der das Grundstück belegen ist.

Die Grundsteuer nach dem neuen Gesetz wird erstmals ab dem 01.01.2025 durch die Gemeinden erhoben. Dafür wird – unverändert – der Grundsteuermessbetrag mit dem Hebesatz der Belegheitsgemeinde multipliziert.

Die Grundsteuer ist für die kommunalen Haushalte eine wichtige Einnahmequelle. Allein in Niedersachsen belief sich das Grundsteueraufkommen im Jahr 2020 auf insgesamt rund 1,4 Milliarden Euro, bundesweit auf rund 14 Milliarden Euro. Das Aufkommen aus der Grundsteuer soll aufkommensneutral bleiben, d. h., in der Summe soll nicht mehr Grundsteuer als bisher erhoben werden. Es ist aber damit zu rechnen, dass es zu Verschiebungen für einzelne Grundstückseigentümer kommen wird. Der eine wird mehr, der andere weniger als zurzeit zahlen müssen. Bei vermieteten Gebäuden kann der Vermieter die Grundsteuer auch weiterhin im Wege der Nebenkostenabrechnung auf die Mieter umlegen.

Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, eine Grundsteuererklärung beim zuständigen Finanzamt (für in Hannover belegene Grundstücke ist dies das Finanzamt Hannover-Süd) bis zum 31.10.2022 elektronisch einzureichen. Allein die niedersächsischen Finanzämter werden Äquivalenz- und Grundsteuermessbeträge für rund 3,6 Millionen Grundstücke festzusetzen haben.

Den Mitarbeitern von spar+bau steht ein arbeitsreiches Jahr bevor, denn auch unsere Genossenschaft muss für ihre Grundstücke die Steuererklärungen elektronisch erstellen und bis zur Deadline, der letzte Oktobertag, beim Finanzamt einreichen.

# Wir gratulieren!

Jubiläum +

**ÜBRIGENS: LEIDER KÖNNEN WIR AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE UNSERE MITGLIEDER ZURZEIT NICHT MIT EINEM BLUMENSTRAUSS ERFREUEN.**

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

## Diamantene Hochzeit

Barbara und Klaus-Jürgen Haller,  
Groß-Buchholz

## 95. Geburtstag

Helmut Hupe,  
Groß-Buchholz

## 80. Geburtstag

Dietmar Grosskopf,  
Groß-Buchholz

**VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:**  
Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn die uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

Kontakt über:  
Petra Lips\_T 0511-9114-141  
petra.lips@spar-bau.de

## Datenschutz

**Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele „Hannover erleben“ (S. 2) und Sporttrikots (S. 28/29):** Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG, Arndtstraße 5, 30167 Hannover.**

Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16 – 18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

## Unsere aktuellen Zinskonditionen

| Spareinlagen   |         | Festzins (ab 2.500 Euro)            |        |
|--|---------|-------------------------------------|--------|
| mit 3-monatiger Kündigungsfrist                          | 0,01 %  | 6 Monate Laufzeit                   | 0,05 % |
| mit 12-monatiger Kündigungsfrist                         | 0,02 %  | 12 Monate Laufzeit                  | 0,10 % |
| mit 24-monatiger Kündigungsfrist                         | 0,03 %  | 24 Monate Laufzeit                  | 0,15 % |
| mit 48-monatiger Kündigungsfrist                         | 0,03 %  | 48 Monate Laufzeit                  | 0,30 % |
| Vermögenswirksame Leistungen                             |         | Extrazins (3 Jahre) (ab 5.000 Euro) |        |
| nach dem Vermögensbildungsgesetz                         | 0,50 %  | im 1. Jahr                          | 0,10 % |
|  |         | im 2. Jahr                          | 0,20 % |
|  |         | im 3. Jahr                          | 0,30 % |
| Jugend-Flexi*  |         | Extrazins (5 Jahre) (ab 5.000 Euro) |        |
| sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung | 0,25 %  | im 1. Jahr                          | 0,20 % |
| ab dem 3. Sparjahr von                                   | 1,00 %  | im 2. Jahr                          | 0,30 % |
| bis ab dem 15. Sparjahr von                              | 15,00 % | im 3. Jahr                          | 0,40 % |
|  |         | im 4. Jahr                          | 0,50 % |
|  |         | im 5. Jahr                          | 0,60 % |
| Flexi*   |         | Sparbrief (ab 5.000 Euro)           |        |
| sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung | 0,10 %  | 10 Jahre Laufzeit                   | 1,00 % |
| ab dem 3. Sparjahr von                                   | 1,00 %  | 15 Jahre Laufzeit                   | 1,50 % |
| bis ab dem 15. Sparjahr von                              | 15,00 % |                                     |        |

Stand: 01. März 2022 | Zinsen sind freibleibend. Prozentangaben p. a.

\* Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 0,48 %.

## Impressum

### Herausgeber

Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG  
Arndtstraße 5, 30167 Hannover  
T 0511-9114-0, F 0511-9114-199  
spar-bau-hannover.de

### Vertrieb

Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

### Konzept & Gestaltung

LOOK//one GmbH, Hannover, look-one.de,  
Christina Gerhardt

### Redaktion

LOOK//one GmbH, Alberto Alonso Malo,  
Madita Göke, Iris Sturm, Rouven Theiß, Rainer Detjen, Petra Fahl, Udo Frommann, Petra Lips,  
Axel Mour, Ina Schmidt-Ewald, Andreas Wurm

### Fotografie

spar+bau Archiv (Seite 16, 17, 18, 24); Daniel Möller (2); Nick Neufeld (8/9, 10, 12, 13, 14, 30); Patrick Slesiona (Titel, 10, 11); LOOK//one (12, 27); Weltvogelpark Walsrode (2); Fischer Verlag (6); 08 Studio (6); Steintormasch-Café (7); Josefine Faller + Linus Kempa (13); shutterstock.com: KMNPhoto (4), JIANG HONGYAN (4), Soloviova Liudmyla (5), Kate Aedon (6), The natures scholar (6), RomanRuzicka (7), Ilina93 (9), Martin de Jong (11), TanyaJoy (13), Leszek Czerwonka (15), Nik Merkulov (18), Nik Merkulov (19), Evgeny Atamanenko (19), Yelloo (20), koraypolat (21), kirillov alexey (22), Atelier Gurtner (22/23), Hvoenok (25), BearFotos (26), Norbert9 (26), Monkey Business Images (29/29), VICUSCHKA (32), Toasted Pictures (32); Gräve+Unzer (35); plainpicture: Jim Erickson (36)

Druck Qubus media GmbH, Hannover

Erscheinungsweise 4 x jährlich, 52. Jahrgang

Auflage 20.200 Exemplare



# Unser Service für Sie

Kontakte +



## Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen

Information T 9114-0  
F 9114-199

Ellen Hildebrandt  
Kerstin Neumann  
Kerstin Scharnhorst

## Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151  
Beatrix Hartmann -152

## Vorstand

Udo Frommann  
Rainer Detjen

## Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

## Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205  
Ewa Hofesmann -201  
Eike Scharnhorst -202  
Christine Grupe -204  
Kerstin Schiller -206

## Planen und Bauen Neubau und Modernisierungen

Sven Thom (Leiter) -168  
Nobert Basner -162  
Klaus Dassow -164  
Imke Sperling -166  
Robert Brinkman -167

## Spareinrichtung/ Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101  
Ramona Rabe -102  
Tobias Meyer -103  
Eva Heinelt -104  
Susanne Maina -104  
Ditlind Pfalz -105

## Mietenbuchhaltung

Albrecht Buchheister (Leiter) -131  
Gaetano Diester -133  
Nicole Hänsler -134  
Maren Biermann -135

## Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)  
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332  
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

## Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover  
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,  
List, Nordstadt, Vahrenwald

Ines Borchert -340  
Lucia Philipps -341  
Daniela Trebeck -345  
Pauline Baiertl -342  
Ingo Bärtling -344

## Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover  
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,  
Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord,  
Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt  
und Wettbergen

Martina Osaj -310  
Vitali Rothau -311  
Kirsten Uhlig -312  
Maike Schaper -315  
Dirk Hannemann -313

## Gästewohnungen

Bebelstraße 11, Ricklingen  
Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz  
Zimmermannstraße 10, Limmer

## Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz  
Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr  
14-tägig, bitte Aushang beachten:  
Treffpunkt Ricklingen  
Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr  
Treffpunkt Limmer  
Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr

## Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,  
Treffpunkte, Wohnservice  
Petra Fahl (Leiterin) -810

## Wohnservice Vahrenwald/ Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A  
Sabine Klapproth, Heike Krause -811  
Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 07:30 – 16:00 Uhr  
Fr. 07:30 – 13:00 Uhr

## Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7  
Ina Schmidt-Ewald -812

## TREFFPUNKTE

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9  
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23  
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7  
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18  
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Alle aufgeführten Mitarbeiter\*innen sind auch per  
E-Mail erreichbar: [vorname.nachname@spar-bau.de](mailto:vorname.nachname@spar-bau.de)  
Umlaute ä, ö, ü sind mit ae, oe, ue zu schreiben.  
Beispiel: [ingo.baertling@spar-bau.de](mailto:ingo.baertling@spar-bau.de)

## WIR BITTEN UM IHR

# Verständnis

Ihre und unsere Gesundheit sind  
uns auch weiterhin wichtig. Deshalb  
bleiben unsere Hauptverwaltung  
sowie unsere Wohnbetreuungs-  
büros bis auf Weiteres für **unange-  
meldete Besucher** geschlossen.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder  
per E-Mail Kontakt mit uns auf.

In dringenden Fällen können Sie  
gerne einen **persönlichen Termin  
vereinbaren**. Bitte rufen Sie Ihren  
Ansprechpartner direkt an oder  
melden Sie sich unter 9114-0.

Immer auf dem Laufenden  
bleiben? Abonnieren Sie unseren  
kostenlosen Newsletter auf:

[SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER](https://www.spar-bau.de/newsletter)



Das Beste zum Schluss +

# Galette

## MIT ERDBEEREN UND RHABARBER

### FÜR DEN TEIG

150 g Dinkelmehl (Type 630)  
70 g gemahlene Haselnüsse  
1 EL Kokosblütenzucker  
100 g Margarine  
1 Msp. gemahlene Vanille  
Salz

### FÜR DEN BELAG

400 g Früchte  
(z. B. Rhabarber und Erdbeeren)  
3 Zweige Zitronen-Thymian  
(alternativ frische Minze)  
2 EL Kokosblütenzucker  
AUSSERDEM  
30 g gemahlene Haselnüsse  
1 EL Ahornsirup  
1 EL Haselnüsse

- 1 Das Dinkelmehl, die Haselnüsse und den Kokosblütenzucker in einer Schüssel mischen. Margarine in Stücken, 5 EL Wasser, Vanille und 1 Prise Salz dazugeben. Mit den Händen zu einem glatten Teig kneten. In ein Tuch wickeln und ca. 30 Min. kühl stellen.
- 2 Die Früchte waschen, putzen und je nach Sorte klein schneiden. Thymian waschen und trocken schütteln. Die Blättchen abzupfen und alles mit dem Kokosblütenzucker mischen.  
Den Backofen auf 180 °C vorheizen. Ein Backblech mit Backpapier belegen.
- 3 Den Teig aus dem Kühlschranks nehmen und auf der bemehlten Arbeitsfläche rund ausrollen (ca. 35 cm Ø). Auf das Backblech legen und mit den gemahlene Haselnüssen bestreuen.
- 4 Den Boden gleichmäßig mit den vorbereiteten Früchten belegen. Dabei rundherum einen 3–4 cm breiten Rand lassen. Den Rand locker über den Belag klappen. Mit Ahornsirup bestreichen. Die Haselnüsse grob hacken und über die Früchte streuen. Im heißen Ofen (Mitte) 30–40 Min. backen. Warm mit Pflanzencreme oder Eis servieren.

**UNSER TIPP:** DAS REZEPTE KANN AUCH ABGEWANDELT WERDEN, Z. B. MIT ÄPFELN, APRIKOSEN, NEKTARINEN ... DIE HASELNÜSSE KÖNNEN AUCH DURCH ANDERE NÜSSE ERSETZT WERDEN.

Dieses und  
weitere vega-  
ne Rezepte  
finden Sie in:  
„Taste of life“.



Vegane  
Köstlichkeit  
ca. 25 Min.  
Zubereitung  
30–40 Min.  
Backzeit

An elderly couple is shown in a close embrace, kissing. The man is on the left, wearing a white shirt and glasses. The woman is on the right, wearing a patterned top and glasses. They are in a bright, modern-looking home environment. The word 'nah' is written in a large, black, brush-stroke font over a yellow rectangular background on the left side of the image.

**nah**

Damit sich Mieter aller Generationen wohlfühlen, sind wir für sie jederzeit ansprechbar und immer lösungsorientiert. Wir kennen die Ansprüche und Wünsche der **spar+bau-Mitglieder** genau – denn wir sind **nah** dran.

**spar+bau**

*Lebe Dein Zuhause.*